

Deutschland könnte laut Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck gezwungen sein, Industriekapazitäten abzubauen oder sogar abzuschalten, sollte das Gastransitabkommen zwischen Russland und der Ukraine nicht verlängert werden, so Bloomberg aktuell.

“Würde das russische Gas nicht in dem Maße, wie es noch immer durch die Ukraine fließt, nach Osteuropa kommen, gilt, was europäisch verabredet wurde: Bevor die Leute dort frieren, müssten wir unsere Industrie drosseln oder gar abschalten”, [sagte](#) Habeck laut finanzmarktwelt.de am 12. Juni 2023 auf dem Ostdeutschen Wirtschaftsforum in Bad Saarow.

Kommentar von finanzmarktwelt.de: „Stellt sich nur die Frage, warum Habeck notfalls lieber Teile der Industrie abschalten will, statt pragmatisch zu agieren – etwa indem die Regierung sich die Option, die drei kürzlich abgeschalteten Atomkraftwerke doch noch weiter zu betreiben, ideologiefrei zulassen würde! Die Folgen einer Abschaltung von Teilen der Industrie jedenfalls wären weitreichend und für die ohnehin schwache deutsche Wirtschaft ([Rezession](#)) in Deutschland ein echter Nackenschlag.“



Werbung

Gerd Schultze-Rhonhof

1939

Der Krieg, der
viele Väter hatte

Der lange Anlauf
zum Zweiten Weltkrieg

KOPP